

ÖGK zeichnete gesündeste Betriebe in Niederösterreich aus 173 Unternehmen erhielten Gütesiegel

Großer Auftritt für die gesündesten Betriebe: Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) verlieh kürzlich an 568 heimische Unternehmen das Gütesiegel für nachhaltige Gesundheitsmaßnahmen. In Niederösterreich nahmen 173 Betriebe für ihre 19.106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Auszeichnung entgegen. Gefeierte wurde am Mittwoch, dem 19. März 2025, im Cityhotel Design & Classic in St. Pölten, begrüßt und ausgezeichnet durch ÖGK-Obmann Mag. Peter McDonald und Mag. Andreas Maier, MSc. vom Bundesministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege und Konsumentenschutz.

Jubiläum: 25 Jahre Betriebliche Gesundheitsförderung

Heuer gibt es gleich mehrere Gründe zum Feiern: Das Österreichische Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung besteht bereits seit 25 Jahren – und das Erfolgsprogramm punktet auch heuer wieder mit Rekordzahlen. Mittlerweile erreicht das BGF-Angebot der ÖGK 718.973 Beschäftigte in 2.429 Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen in ganz Österreich. Die prämierten Unternehmen dürfen das BGF-Gütesiegel nun bis 2027 als sichtbares Zeichen ihres erfolgreichen Einsatzes für betriebliche Gesundheitsförderung tragen.

SCⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina Reich, Generaldirektorin für Öffentliche Gesundheit im Bundesministerium für Gesundheit, Soziales, Pflege und Konsumentenschutz, hält in einer Videobotschaft fest: „Uns ist es ein zentrales Anliegen, die gesunden Lebensjahre der Bevölkerung zu erhöhen. Ein wichtiger Beitrag dazu ist der Ausbau der gesundheitsfördernden Maßnahmen am Arbeitsplatz. Besonders in den letzten Jahren hat sich klar gezeigt, dass Unternehmen, die das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernstnehmen und mit gezielten Maßnahmen unterstützen, die Nase vorn haben. Gesunde Aktivitäten, die zur Förderung der körperlichen und seelischen Balance beitragen, sind ein wichtiger Baustein für die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Belegschaft. Wir gratulieren allen mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Betrieben und wünschen weiterhin gutes Gelingen für alle gesundheitsfördernden Initiativen.“

„Wer als Unternehmen langfristig erfolgreich sein möchte, braucht motivierte, gesunde Mitarbeitende. Für die heute prämierten Betriebe ist Gesundheitsförderung nicht nur ein Schlagwort, sondern der gemeinsame Nenner. Sie alle haben die Bedeutung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfelds erkannt und die Maßnahmen nachhaltig im Unternehmensalltag verankert“, bekräftigt ÖGK-Obmann Mag. Peter McDonald. ÖGK-Obmann-Stv. Andreas Huss, MBA ergänzt: „Am Arbeitsplatz können sowohl psychische als auch körperliche Belastungen erkannt und verringert werden. Die Gesundheitsförderung im Unternehmen wird für alle Mitarbeitenden, von der Führungsebene bis hin zu den operativen Mitarbeitenden, auf niedrigschwellige Weise angeboten. Es ist ebenfalls von Bedeutung, nicht nur belastende Situationen zu reduzieren, sondern auch positive Gesundheitsfaktoren wie ein gutes Betriebsklima zu unterstützen und zu stärken.“

Gesundes Arbeitsumfeld durch maßgeschneiderte Konzepte

Die ÖGK setzt bei der betrieblichen Gesundheitsförderung auf maßgeschneiderte Konzepte, denn je nach Größe und Branche gibt es unterschiedliche Herausforderungen. Diese reichen von gesunder Ernährung und Bewegung über Weiterbildung und Mitarbeitermotivation bis zu optimierten Kommunikationsstrukturen. Die Bedeutung dieser Themen bestätigt sich, nach einem Vierteljahrhundert Betrieblicher Gesundheitsförderung, immer mehr im Arbeitsalltag.

Auch die Vorsitzenden des Landesstellenausschusses der ÖGK in Niederösterreich, Florian Hengl und Robert Leitner, betonen: „Die Arbeitswelt verändert sich immer schneller und wird immer herausfordernder – etwa durch Digitalisierung, hybrides Arbeiten oder den Einfluss von künstlicher Intelligenz. Umso wichtiger ist es, dass betriebliche Gesundheitsförderung das Gesundheitsbewusstsein und das Betriebsklima der Belegschaft stärkt. Die heute ausgezeichneten Betriebe betreiben bereits hervorragende Gesundheitsförderung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und haben entsprechende Maßnahmen nachhaltig im Unternehmensalltag verankert.“

Das freut auch Dr. Klaus Ropin, Leiter des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ): „Die Bühne gehört heute all jenen Betrieben, die in punkto Betrieblicher Gesundheitsförderung Vorreiter und Vorbilder sind. Es ist äußerst erfreulich, dass die Zahl der ausgezeichneten Unternehmen auch dieses Jahr ansteigt. Ich gratuliere jedem einzelnen Unternehmen zu seinem Beitrag, die Arbeitsbedingungen im eigenen Unternehmen gesundheitsförderlicher zu machen. Sowohl die Betriebe als auch die gesamte Gesellschaft profitieren vom hohen Qualitätsstandard der Betrieblichen Gesundheitsförderung.“

Gütesiegel für gesunde Unternehmenskultur

Alle Betriebe, die eine gesunde Unternehmenskultur leben und die Qualitätskriterien für betriebliche Gesundheitsförderung erfüllen, können ein BGF-Gütesiegel beantragen. Dieses wird auf jeweils drei Jahre vergeben. Die ÖGK unterstützt Unternehmen aller Größen mit verschiedensten Leistungen auf dem Weg zur Zertifizierung und hilft auch langfristig bei der Implementierung von BGF in den Unternehmensalltag. Die Teilnahme am Programm der Betrieblichen Gesundheitsförderung ist kostenlos und freiwillig.

Interessierte finden auf der Website unter www.gesundheitskasse.at/bgf nähere Informationen oder können sich direkt beim BGF-Team unter bf@oegk.at melden.

Rückfragehinweis für Medien:

Österreichische Gesundheitskasse
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at